

5. Fastensonntag 2022 – Jesus und die Ehebrecherin

Was braucht ihr dazu?

- Einen schönen Feierplatz
(z.B. mit einem violetten Tuch, einer Kerze, einem Kreuz, einer Bibel)
- Rotes und graues Papier oder weißes Papier
- Buntstifte
- Kleber
- eine Schere
- die [Bibelstelle von Jesus und der Ehebrecherin](#)
- die ausgedruckte Seite mit der Sprechblase oder weißes Papier und ihr schreibt selbst den Text darauf

Ablauf:

- ihr könnt mit dem **Kreuzzeichen** oder dem [Kreuzzeichenlied](#) beginnen.
- **Zündet eine Kerze an** als Zeichen, dass Jesus jetzt bei uns ist. erinnert euch an die bisherigen Sonntage in der Fastenzeit: Gott stärkt uns und lässt uns wachsen, er schenkt uns schöne Erlebnisse und hilft uns so auch im Alltag, er möchte auch, dass wir andere mit unserer Stärke stark machen.
- Um so richtig in eurer kleinen Feier anzukommen, haben wir hier ein **Gebet mit vollem Körpereinsatz** für euch.
- Die beiden **Kirchenmäuse Cäcilia und Cölestin** haben [so manches miteinander besprochen](#) und können vielleicht einen Hinweis geben, um was es heute geht.
- Ihr könnt **mit einem Teelicht im Gürkenglas eine Lichterprozession** machen - also einmal rund um den Tisch, oder einmal ganz durch das Zimmer gehen - und mit dem **Lied „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“** die **Bibelgeschichte begrüßen**, mit der Jesus heute zu uns spricht.
- Lest gemeinsam die [Bibelstelle von Jesus und der Ehebrecherin](#). Wenn ihr wollt, könnt ihr während dem Vorlesen, oder anschließend [ein dazu passendes Video](#) anschauen.
- Anschließend könnt ihr miteinander über die Geschichte sprechen und auch kurz darüber nachdenken, was für euch darin wichtig war.
 - Wir haben alle unsere Stärken, aber auch unsere Fehler.
 - Wenn mich bei anderen etwas ärgert oder stört, kann ich daran denken, dass auch ich manches mache, was vielleicht andere ärgert oder stört.
 - Jesus verurteilt nicht --> wir sollen auch nicht verurteilen
Mit manchen Leuten plagen wir uns. Aber trotzdem ist es wichtig, dass wir sie nicht verurteilen.
(Nicht sagen „der ist blöd“, sondern „das, was du gemacht hast, stört mich“ – und nichts Böses wünschen)

- Natürlich haben sich auch unsere **Kirchenmäuse** [dazu ihre Gedanken gemacht](#).
- Damit ihr euer schönes "**Verzeih-Bild**" gut machen könnt, überlegt, wo ihr denn schon mal Fehler gemacht habt oder etwas Gemeines getan habt. Zum Beispiel: wir haben gelogen, wir können uns nicht vertragen... Und dann denk daran, dass Gott dir verzeiht. Ist das nicht ein gutes Gefühl? Dann können wir auch leichter anderen verzeihen und jemandem noch eine Chance geben. Zum Beispiel mit diesem "Verzeih-Bild":
 - Reißt oder schneidet aus grauem Papier Steine aus - ihr könnt auch Steine auf weißes Papier malen.
 - Dann schreibt oder malt ihr die Fehler, also das falsche Verhalten, auf die Steine und legt sie um den Text in der [Sprechblase](#).
 - Nun schneidet ihr rote Herzen aus oder malt welche auf ein weißes Papier und schneidet sie auch aus.
 - Die roten Herzen legt ihr dann auf die Papiersteine, als Zeichen, dass Gott uns verzeiht und eine neue Chance gibt, es besser zu machen. Und als Zeichen, dass wir anderen verzeihen möchten.
- Ein Lied, das auch für euch vielleicht noch neu ist, aber gut dazu passt, ist: [„Herzen, die hart sind wie Hartgeld“](#). [Hier](#) findet ihr auch den Text dazu.
- Und dann mögt ihr eure kleine Feier vielleicht mit einem **Kreuzzeichen, einem Kreuzerl auf die Stirn oder einem Bussi** beenden.

